

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001208/2023

an den Vizepräsidenten der Kommission/Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Evin Incir (S&D), Matjaž Nemec (S&D), Margarida Marques (S&D), Nora Mebarek (S&D), Pierre Larrouturou (S&D), Maria Arena (S&D), Milan Brglez (S&D), Nacho Sánchez Amor (S&D), Juozas Olekas (S&D), Giuliano Pisapia (S&D), Aurore Lalucq (S&D), Margrete Auken (Verts/ALE), Rosa D'Amato (Verts/ALE), Ana Miranda (Verts/ALE), Mounir Satouri (Verts/ALE), Alviina Alametsä (Verts/ALE), Grace O'Sullivan (Verts/ALE), Saskia Bricmont (Verts/ALE), Marisa Matias (The Left), Malin Björk (The Left), José Gusmão (The Left), Manu Pineda (The Left), Idoia Villanueva Ruiz (The Left), Chris MacManus (The Left), Martina Michels (The Left), Marc Botenga (The Left), Kateřina Konečná (The Left), Karen Melchior (Renew), Javier Nart (Renew), María Soraya Rodríguez Ramos (Renew), Ivan Vilibor Sinčić (NI), Katarína Roth Neved'alová (S&D), João Albuquerque (S&D), Billy Kelleher (Renew), Pascal Durand (S&D), Sabrina Pignedoli (NI), Alfred Sant (S&D)

Betrifft: Befugnisübertragung zwecks Vorantreibung der Annexion des Westjordanlands durch Israel

Am 23. Februar 2023 unterzeichneten der israelische Verteidigungsminister Joaw Galant und der israelische Finanzminister und Minister im Verteidigungsministerium Bezalel Smotritsch eine Vereinbarung, mit der die meisten Befugnisse der Zivilverwaltung auf Bezalel Smotritsch übertragen wurden. Die Zivilverwaltung ist eine militärische Einheit, die für die Verwaltung der zivilen Aspekte der militärischen Besetzung des Westjordanlands durch Israel zuständig ist.

Durch die Übertragung dieser Zuständigkeiten vom Militär in zivile Hände wird die Verwaltung des besetzten Westjordanlands ausdrücklich und öffentlich den nationalen und gesellschaftlichen Interessen des Staates Israel unterstellt, was in unmittelbarem Widerspruch zum Völkerrecht steht. Mit diesem Schritt wird die Unterscheidung zwischen dem Westjordanland und dem Hoheitsgebiet des Staates Israel sowohl in institutioneller als auch in rechtlicher Hinsicht verwischt.

1. Ist der EAD der Auffassung, dass durch diese Befugnisübertragung die Annexion des Westjordanlands durch die Regierung Israels vorangetrieben wird, was nach dem Völkerrecht, einschließlich der Charta der Vereinten Nationen, verboten ist?
2. Gedenkt der EAD, die rechtlichen und politischen Auswirkungen dieses Schrittes auf die Beziehungen der Union zu Israel zu überprüfen?
3. Welche geeigneten Maßnahmen gedenkt der EAD angesichts der früheren Erklärungen des HR/VP zu ergreifen, in denen klargestellt wird, dass die Union die Annexion nicht ohne Widerspruch geschehen lassen darf?

Eingang: 13.4.2023